

## Der Soft -Laser - eine sanfte Regulationstherapie

Für akute und chronische Entzündungen, Wundheilungsstörungen, chronische Schmerzzustände, Verletzungsfolgen und für alle, die bei einer Akupunktur-Behandlung Angst vor den Nadelstichen haben, bietet die moderne medizinische Technologie eine einfache, wirksame und nebenwirkungsfreie Heilmethode an: die Behandlung mit Laser-Licht.

LASER steht für „Light Amplification by Stimulated Emission of Radiation“ und bedeutet Lichtverstärkung durch stimulierte Aussendung von Strahlung.

Der Medizin stehen verschiedene Lasertypen zur Verfügung. Je nach Stärke und Wellenlänge des erzeugten kohärenten Lichtes unterscheidet man die in der Chirurgie verwendeten High Power Laser mit einer Leistung im Wattbereich, und die therapeutisch eingesetzten Low Power Laser oder Soft-Laser im Milliwatt-Bereich. Diese Soft Laser gehören wie z.B. auch die Neuraltherapie oder die Akupunktur zu den Reiz- und Regulationstherapien, die durch minimale Reize an der Körperoberfläche und an bestimmten Punkten eine maximale Wirkung auf die Steuerungssysteme des ganzen Organismus erreichen.

Der Softlaser spricht in der Sprache der Zellen!

Das Laserlicht stellt für den Körper eine ganz natürliche Energieart dar, denn der Softlaser arbeitet mit den Informationswellenlängen körpereigener Biophotonen. Besonders der Helium-Neon-Laser mit seiner Wellenlänge von 632,8 Nanometer kommt der Eigenfrequenz gesunder Zellen (maximale Intensität bei 640 Nanometer) sehr nahe.

Er wirkt als Lichtsignal regulierend auf die Körperzellen ein d. h.:

- aktivierend für Wundheilung und Immunsystem (besonders der Helium - Neon Laser) und
- hemmend bei Schmerzzuständen (besonders der Infrarotlaser), Schwellungen, Entzündungen und diversen Traumen.

## Laserpunktur mit der "Licht-Nadel" und Flächenlaser-Therapie

Sowohl Akupunkturpunkte als auch Triggerpunkte der Neuraltherapie können mit dem Laserstift völlig schmerzfrei stimuliert werden und ersetzen daher oft die Nadel. Die Sensibilität des Körpers an diesen "besonderen Stellen" ist so hoch, dass die geringe Energie des Softlasers ausreicht, um biologische Zellvorgänge auszulösen.

Schmerzonen, Entzündungsareale, Wunden werden mit dem Laserscanner flächenhaft behandelt.

## Beliebte Indikationen der Soft Lasertherapie sind z. B.

Gelenks- und Nervenschmerzen, Herpes simplex und Herpes Zoster, Aphten, Paradontose, akute und chronische Entzündungen im HNO-Trakt, der Bronchien, des Verdauungsapparates, Blasen- und chronische Eierstockentzündungen, Prostatitis, nach Operationen, Verletzungen, Verbrennungen, Wundheilungsstörungen, als unterstützende Therapie bei chronischen Schmerzzuständen, Allergien und zur Immunstimulation bei Abwehrschwäche.

Besonders ideal für Kinder und schmerzempfindliche Menschen.

Unterstützung bei der Raucherentwöhnung und Gewichtsreduktion mit der Laserpunktur.

Vorteile der Softlasertherapie, wie sie z. B. in einer Dreijahresstudie von Hachenberger und Wildner an ca 100 Patienten mit virusbedingten Hauterkrankungen nachgeprüft wurden:

1. Schmerzlose Behandlung
2. Keine Nebenwirkungen
3. Schnelles Erreichen von Schmerzfreiheit
4. Schnelle Abheilung
5. Keine Narbenbildung
6. Rezidivfreiheit
7. Einsparung teurer, durch Nebenwirkungen belastender Medikamente
8. Keine negativen Nachwirkungen.

#### Wie erlebt der Patient eine Laserpunktur-Behandlung oder ein Laserscanning?

Die notwendige Therapie wird nach einem ausführlichen Gespräch und der Untersuchung durch den Arzt zusammengestellt. Körperpunkte werden mit dem Laserstift einige Sekunden beleuchtet und event. auch leicht massiert. Während der Softlaserbestrahlungen mit dem Flächenlaser verbringt der Patient 5 bis 20 Minuten unter dem Laserscanner, der bei hochqualitativen Geräten so flexibel einstellbar ist, dass der Patient die ihm angenehmste Körperlage einnehmen kann. Die Behandlung ist völlig schmerzfrei. Manchmal treten ein leichtes Wärmeempfinden und sehr häufig ein angenehm entspanntes Gefühl auf.

#### Was kann der Patient selbst zur Unterstützung der Therapie beitragen?

Wie bei allen Regulationstherapien sind Maßnahmen zur Entlastung des Körpers und zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte günstig z.B. leichte Kost, viel Wasser / Kräutertees trinken, Entlastung des Verdauungsapparates, Bewegung an frischer Luft, ausreichende Regenerationsphasen und ungestörte Nachtruhe.

Auch eine bewusste Auseinandersetzung mit den eigenen Symptomen und Beschwerden kann helfen, die "Botschaft" der Krankheit zu verstehen und krankmachende Gewohnheiten auf der körperlichen und seelischen Ebene zu erkennen. Dies fördert eine körperlich-seelisch-geistig-soziale Umstimmung und damit die Regeneration und Heilung.